

in Kooperation mit



Göttingen, 06.04.2018

Mit dem EcoBus zu den 60. Gandersheimer Domfestspielen

Einladung zum Workshop am 14.04.2018

Die Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs und umweltfreundliche Mobilität sind keine Zukunftsmusik mehr. Am Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation (MPIDS) in Göttingen wird an einem neuartigen Forschungsprojekt, dem EcoBus gearbeitet. Dabei geben Kunden ihren Mobilitätsbedarf per App oder Telefon an den EcoBus weiter, der dann computergestützt das bestehende Verkehrsnetz ergänzt und optimiert und innerhalb von wenigen Minuten den Kunden abholen kann.

Der EcoBus startet als Pilotprojekt zu den 60. Gandersheimer Domfestspielen am 10. Juni und endet am 5. August 2018. Dabei ist der EcoBus neben dem Kernstadtgebiet Bad Gandersheim auch im Gemeindegebiet Kalefeld unterwegs. Darüber hinaus besteht eine Anbindung an den Bahnhof Kreiensen.

„Für die Entwicklung der Mobilität im ländlichen Raum kann der EcoBus eine Schlüsselrolle spielen. Ich freue mich deshalb umso mehr, dass der Landkreis Northeim ausgewählt wurde, um das Projekt erstmalig auf der Straße zu testen“, eröffnet Landrätin Astrid Klinkert-Kittel.

Ob Festspielbesuche, Einkäufe oder Besuche im Nachbarort, alle Beförderungswünsche sollen unter Nutzung einer kleinen Flotte von fünf Bussen und vorhandenen Mobilitätsanbietern wie Taxis, Linienbussen und Bahnlinien erfüllt werden. Das Angebot soll zum VSN-Tarif preislich als auch im Komfort konkurrenzfähig zum Privat-PKW werden.

in Kooperation mit



Das Forschungsprojekt EcoBus soll den Bürgerinnen und Bürgern am 14.04.2018 in der Zeit von 10 – 12 Uhr in einem Workshop in der Oberschule Bad Gandersheim vorgestellt und näher gebracht werden. Neben den Vorteilen des EcoBusses werden die Bestellsysteme wie Smartphone-App, Website und Telefonzentrale vorgestellt. Ein Fragebogen soll Informationen zum Mobilitätsverhalten der Einwohnerinnen und Einwohnern von Bad Gandersheim sowie zu möglichen Engpässen gewinnen. Ein weiterer Workshop findet in Kalefeld statt. „Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig über das neue Projekt informieren und ihnen die Abläufe erklären, um eine hohe Akzeptanz für dieses tolle Projekt zu schaffen“, begründet Bürgermeisterin Franziska Schwarz die Workshops im Vorfeld der Pilotphase.

Vorteile sieht Kalefelds Bürgermeister vor allem an der Beteiligung zweier angrenzender Gemeindegebiete: „Gemeinde- oder Kreisgrenzen spielen in der Mobilität der Menschen keine Rolle. Das umfangreiche Testgebiet in Bad Gandersheim und Kalefeld erleichtert es den Menschen, am öffentlichen Leben der jeweils anderen Gemeinde teilzunehmen.“

Das EcoBus-System wird vom MPIDS in Kooperation mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) und dem Regionalverband Großraum Braunschweig im Rahmen des von der EU und dem Land Niedersachsen geförderten Forschungsprojekts „Physik eines integrierten ÖPNV-Systems“ entwickelt.

Bild: von links nach rechts: Jens Meyer - Bürgermeister Kalefeld, Franziska Schwarz – Bürgermeisterin Bad Gandersheim, Astrid Klinkert-Kittel – Landrätin des Landkreises Northeim, Michael Patscheke – MPIDS, Christoph Brügge – NGM/MPIDS, Alice Gebauer – NGM/MPIDS